

De-Institutionalisierung

Viele Menschen mit Behinderungen sind in Einrichtungen oder Heimen. Dort wohnen, leben und arbeiten sie getrennt von Menschen ohne Behinderungen.

Menschen mit und ohne Behinderungen haben dadurch wenig Kontakt miteinander. Sie leben ganz getrennt.

De-Institutionalisierung bedeutet, dass es solche Einrichtungen oder Heime bald nicht mehr gibt. Menschen mit Behinderungen sollen selbstbestimmt in der Gesellschaft leben.

Gesetz, gesetzlich

In einem Gesetz stehen Regeln, die für alle Bürger*innen eines Landes gelten. Manchmal werden auch besondere Gesetze für besondere Gruppen von Bürger*innen gemacht.

Zum Beispiel gibt es Gesetze für die Rechte von Menschen mit Behinderung. In diesen Gesetzen steht: Menschen mit Behinderung dürfen nicht schlechter behandelt werden als andere Menschen.

Inklusion, inklusiv

Inklusion heißt Einbeziehen.

Damit ist gemeint,

dass Menschen mit Behinderungen
genauso am gesellschaftlichen Leben teilhaben können
wie Menschen ohne Behinderungen.

Alle Menschen in unserer Gesellschaft
müssen die gleichen Rechte,
Pflichten und Möglichkeiten haben.

Menschen mit Behinderung
müssen alle Lebensbereiche
mitgestalten können.

Menschenrechte

Menschenrechte sind Bestimmungen,
die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollen.
Damit sollen die Würde
und die Rechte der Menschen bewahrt werden.

Die Würde eines Menschen wird zum Beispiel verletzt,
wenn er gefoltert wird.

Oder wenn er keine medizinische Hilfe bekommt.

Oder wenn er nicht selbst über sein Leben entscheiden kann.

Zum Beispiel steht in den Menschenrechten:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde
und Rechten geboren.“

Monitoring-Ausschuss

Monitoring bedeutet „überwachen“.

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Menschen, die sich mit einem bestimmten Thema gut auskennen und gemeinsam daran arbeiten.

Ein Monitoring-Ausschuss ist also eine Gruppe von Menschen, die etwas überwachen.

Der Steiermärkische Monitoring-Ausschuss überwacht, ob die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Steiermark eingehalten werden. Es geht vor allem um die Rechte, die in der UN-Konvention stehen.

Paragraf

Die Text-Teile in einem Gesetz heißen Paragrafen. In jedem Paragrafen steht eine Regel und jeder Paragraf hat eine Nummer.

Psychiatrie-Zuschlag

Viele Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen und viele Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen in großen Einrichtungen leben. Das ist nicht gut für die Menschen. Es ist viel besser für die Menschen, wenn sie in kleineren Wohn-Einheiten leben.

Trotzdem gibt das Land Steiermark seit einiger Zeit zusätzliches Geld für Pflegeheime her. Mit diesem Geld können große Pflegeheime leider noch mehr Menschen aufnehmen. Das ist der Psychiatrie-Zuschlag.

psychosoziale Beeinträchtigung

Bei einer psychosozialen Beeinträchtigung haben Personen Probleme mit ihren Gefühlen.

Diese Personen sind zum Beispiel oft sehr traurig oder haben oft große Angst. Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen erleben Situationen anders und verhalten sich oft anders als Menschen ohne psychosoziale Beeinträchtigungen.

Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen können auch schwerer

mit belastenden Situationen umgehen.

UN, UN-Konvention

Die UN ist ein Zusammenschluss von fast allen Ländern der Welt.

UN steht für United Nations.

Das ist Englisch und bedeutet Vereinte Nationen.

Die UN arbeitet zum Beispiel dafür, dass überall auf der Welt die Rechte der Menschen eingehalten werden.
Oder dass die Menschen Schutz bekommen, wenn irgendwo Krieg ist.

Eine Konvention ist ein Vertrag.
Dabei einigen sich viele verschiedene Länder auf eine gemeinsame Sache.

Die UN hat so einen Vertrag für Menschen mit Behinderungen gemacht.
Dort stehen die Rechte der Menschen mit Behinderungen auf der ganzen Welt.